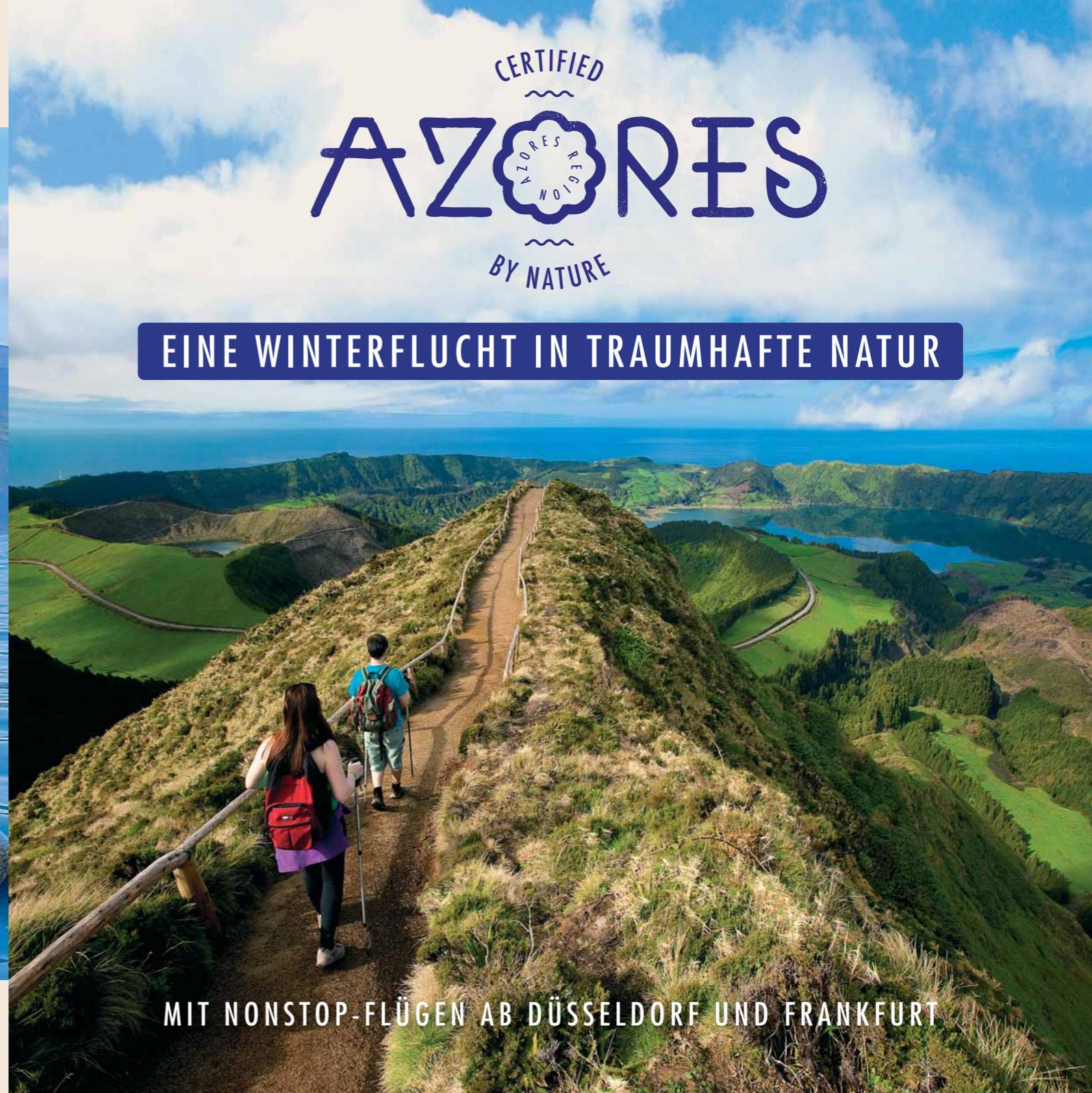


NEUN MAGISCHE INSELN – AUCH ALS APP



CERTIFIED
AZORES
REGION
BY NATURE

EINE WINTERFLUCHT IN TRAUMHAFTE NATUR



VISITAZORES.COM



MIT NONSTOP-FLÜGEN AB DÜSSELDORF UND FRANKFURT



Sommeridyll: Blick von Flores nach Corvo.

Nur 4,5 Nonstop-Flugstunden von Deutschland entfernt

AZOREN: INSELZAUBER DER BESONDEREN ART...

Fernab des Massentourismus mitten im Atlantik zwischen Europa und Amerika gelegen – und doch nur wenige Flugstunden von Deutschland entfernt – zählen die Azoren zu den letzten Naturparadiesen. Die neun Inseln vulkanischen Ursprungs sind ideal für erholsamen Aktivurlaub und begeistern mit ihrer Vielfalt. Bei ganzjährig subtropisch mildem Klima sind die Landschaften ein Eldorado für Wanderer und Entdecker, ist das Meer ein Top-Ziel für Taucher sowie die Wal- und Delfinbeobachtung – das reiche Kulturerbe nicht zu vergessen. Wie schön, dass diese magische Inselwelt näher liegt als man denkt und dass man hier herzliche Gastfreundschaft zu vergleichsweise sehr moderaten Preisen genießt!

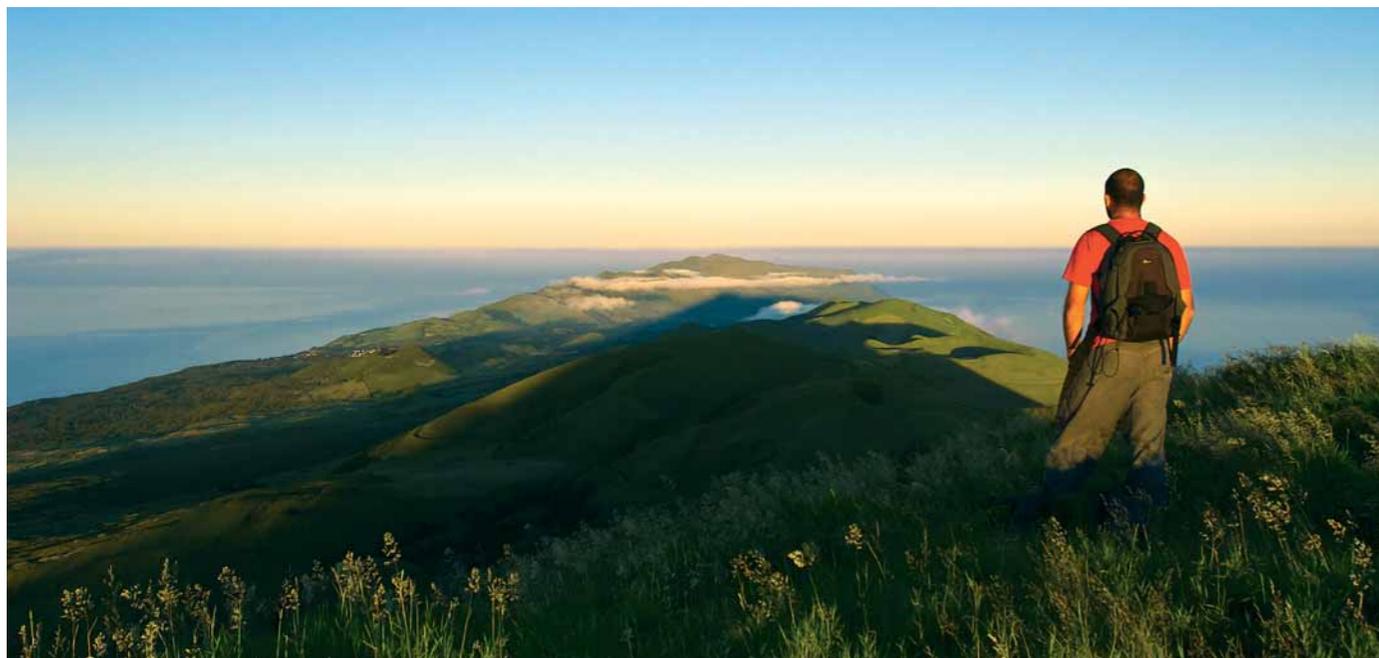


Titelbild: São Miguel, Höhenwanderweg beim Lagoa do Canário zum Aussichtspunkt „Miradouro da Grota do Inferno“

... UND ÜBERAUS REIZVOLLES WINTERREFUGIUM

Um es gleich vorweg zu nehmen: Auf zwei Aktivitäten, die die Azoren europa- und sogar weltweit als Reiseziel auszeichnen, müssen bzw. sollten Sie im Winter verzichten: die Wal- und Delfinbeobachtung und das Tauchen, in letzterem Fall vor allem die Großfischbegegnungen an abgelegenen Unterwasserbergen. Auch das Baden im Meer ist in der Nebensaison nur etwas für Hartgesottene (Ausnahmen siehe Seite 10/11).

Dafür aber baden Sie in großem Landschaftskino, tauchen in faszinierende Kulturjuwelen ein, entspannen aktiv, genießen das angenehm milde Klima und eine himmlische Ruhe – und schonen bei alledem überdies Ihren Geldbeutel. Es gibt viele gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren. Die wichtigsten finden Sie auf den folgenden Seiten.



10 gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren

2. WANDERBARE WUNDERWELTEN

Wandern auf den Azoren, sei es durch urwüchsige Bergwelten oder auf Panorama-Küsten- und Höhenwegen, ist ein Kapitel für sich. Denn es ist fraglos eines der schönsten Erlebnisse, die diese Inselwelt zu bieten hat!

Auf den neun Inseln des Archipels erwarten Sie rund 80 offizielle, gut beschilderte Wanderwege und zahlreiche weitere unmarkierte Pfade. Diese führen durch eine nahezu unberührte Bilderbuch-Vegetation und verwöhnen das Auge mit spektakulären Ausblicken: auf das tiefblaue Meer und sattgrünes Bergland, auf rauschende Wasserfälle und legendenumwobene Caldeiras, auf farbenprächtige Winterblüher und seltene Nebelwälder. Dabei ist das ganzjährig subtropisch milde Klima, mit mittleren Tageshöchsttemperaturen im Winter

von um die 17° C, schlichtweg ideal! Die Schwierigkeitsgrade reichen von leicht zu bewältigenden Routen für Einsteiger und Familien mit Kindern über mittelschwere bis hin zu sehr anspruchsvollen Strecken. Darüber hinaus lässt sich auf einigen Inseln die Wanderung mit einem Besuch faszinierender Vulkanhöhlen kombinieren. Wenigstens eine Tour ist jedoch dem späten Frühjahr, dem Sommer und frühen Herbst vorbehalten: die Besteigung des imposanten Vulkanriesens Pico, dem mit 2.351 m höchsten Berg Portugals.



Die rund 80 offiziellen Wanderwege des Archipels sind gut markiert.

GUT ZU WISSEN

Die offiziellen Wanderwege der Azoren sind nach ihrem Schwierigkeitsgrad, der Länge und durchschnittlichen zeitlichen Dauer und der Art der Wegstrecke entweder als Ziel- oder als Rundwanderwege klassifiziert.

Auf einigen Inseln wurden erst 2015 und 2016 sogenannte „Grande Rotas“ (große Routen) eröffnet, die bereits vorhandene Wanderwege miteinander verbinden und zusätzlich um weitere Strecken auf eine Gesamtlänge von 35 km bis zu fast 80 km erweitert wurden.

Detaillierte Informationen zu den offiziellen Wanderwegen samt GPS-Daten finden Sie auf <http://wanderwege.visitazores.com/de>

Dieser Seite können Sie zudem entnehmen, ob ein Weg ggf. vorübergehend geschlossen ist.

BUCHTIPPS

- Azoren – 33 Wanderungen, Reihe Outdoor Regional im Conrad Stein Verlag (Neuerscheinung in 01/2017)
- Rother Wanderführer Azoren
- DuMont aktiv: Wandern auf den Azoren
- Michael Müller Verlag: Azoren



Die beliebteste Strecke auf São Jorge ist der spektakuläre Wanderweg oberhalb der Fajã da Caldeira de Santo Cristo.



São Miguel: Der „Feuersee“ Lagoa do Fogo ist Teil eines der vielen Naturschutzgebiete.



Eine kleine und warme Badeoase mit echtem Dschungel-Feeling: die Caldeira Velha auf São Miguel

10 gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren

3. WELLNESS GANZ NATÜRLICH

Wussten Sie, dass der kleine Ort Furnas auf São Miguel eine der höchsten Konzentrationen von Thermalquellen in Europa besitzt? Sie lindern nicht nur Beschwerden, sondern bieten auch einfach nur pures Badevergnügen.

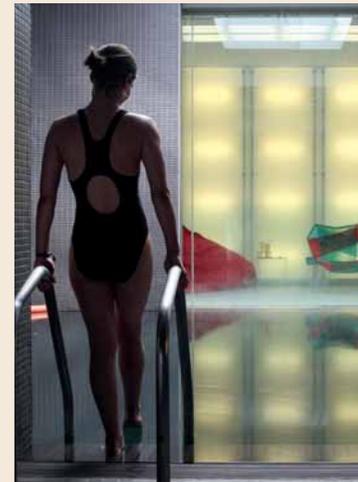
Die Azoren, vornehmlich die Insel São Miguel, verfügen über international anerkannte und schon seit Jahrhunderten erschlossene, hydrothermale Ressourcen, insbesondere natürliche kohlenstoffhaltige Wasser- und eisenhaltige Thermalquellen. Das Zentrum schlechthin ist die Gemeinde Furnas in dem gleichnamigen, mystischen und von Kraterwänden umschirmten Tal, die 22 Heilquellen ihr Eigen nennt. Jesuiten machten die Vorkommen bekannt, aber erst im 18. Jh. erlebte der Ort durch die Orangenbarone, die Sommerresidenzen

samt Parks errichteten, seine erste Blütezeit, die 1930 in der Eröffnung eines Kurhauses kurzzeitig gipfelte. Danach fiel er wieder in einen Dornröschenschlaf, bis der moderne Flugtourismus einsetzte. Heute verfügen hier zwei stilvolle Hotels über nennenswerte Spa-Einrichtungen.

Aber es gibt nicht nur die heißen Quellen von Furnas, sondern auch heiße Quellen direkt am bzw. im Meer von São Miguel. Und es dreht sich nicht alles ausschließlich nur um São Miguel, auch Graciosa kann noch ein Wort mitreden: Carapacho.



Ein vor allem im Winter einmaliges Erlebnis ist ein Bad in dem bis zu 38°C warmen Thermalteich des Terra Nostra-Parks.



Im Spa-Bereich der Termas da Ferraria

WOHLIGES BADEVERGNÜGEN

- Parque Terra Nostra, Furnas**
 Eine heiße Quelle speist den riesigen Thermalbadeteich, der für Besucher gegen eine geringe Gebühr zugänglich ist. Unter mächtigen Araukarien und Sichelannen können Sie in dem bis zu 38°C warmen, wegen seines Eisengehalts braungelben Wasser Ihre Runden drehen und herrlich relaxen.
- Poça da Dona Beija, Furnas**
 Die vor wenigen Jahren renovierte, öffentliche Thermalbadelandschaft auf mehreren Terrassen ist eine willkommene und gleichwertige Alternative zu dem o. a. Klassiker.
- Caldeira Velha, Ribeira Grande**
 In einer Waldlichtung am Nordhang des Kratersees Lagoa do Fogo lockt ein warmes Naturthermalbecken mit Wasserfall und Dschungel-Flair.
- Termas da Ferraria, Ginetes**
 In dem Thermal-Spa direkt am Meer können Sie in den von einer heißen Unterwasserquelle erwärmten Innen- und Außenpool oder auch gleich in den Atlantik eintauchen.
- Termas do Carapacho, Graciosa**
 Vereinfacht gesagt, das Pendant zu Ferraria, nur auf der Insel Graciosa.



Faial: Ponta dos Capelinhos

CAVING VOM FEINSTEN

- **Algar do Carvão, Terceira**

Die über 90 Meter tiefe Vulkanhöhle Algar do Carvão („Kohlegrube“) liegt im Inselzentrum Terceiras am Rand der Caldeira Guilherme Moniz, dem mit 15 km Durchmesser größten Vulkankrater des gesamten Archipels. Vorbei an prachtvollen Kieselsäure-Stalagmiten und -Stalaktiten steigt man über knapp 340 gut ausgebaute Stufen hinab bis zum Grund, wo sich ein kleiner, klarer See befindet. Das durch den Schlot einfallende Streulicht und klassische Musik unterstreichen die mystische Szenerie.

- **Furna do Enxofre, Graciosa**

Kleine Insel, riesige Schwefelhöhle im Schlot eines Vulkans: 180 m lang, 80 m tief, 130 m Durchmesser und Abstieg über eine teils in den Fels gehauene Wendeltreppe mit über 180 Stufen. Auf dem Grund, unterhalb des Meeresspiegels, ein 130 m breiter und 15 m tiefer Kratersee mit schwefelhaltigem Wasser, aus dem Gase aufsteigen. Der obere Teil der Höhle kann besichtigt werden; er endet an einer blubbernden Schlammquelle. Das Besucherzentrum vertritt zugleich das Biosphärenreservat.

10 gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren

4. DEM VULKANISMUS AUF DER SPUR

Auf den Azoren können Sie Vulkanismus sehen, hören, riechen und sogar schmecken. Der Archipel ist als globaler Geopark anerkannt und verfügt nicht zuletzt über eine Reihe spezifischer Informationszentren.

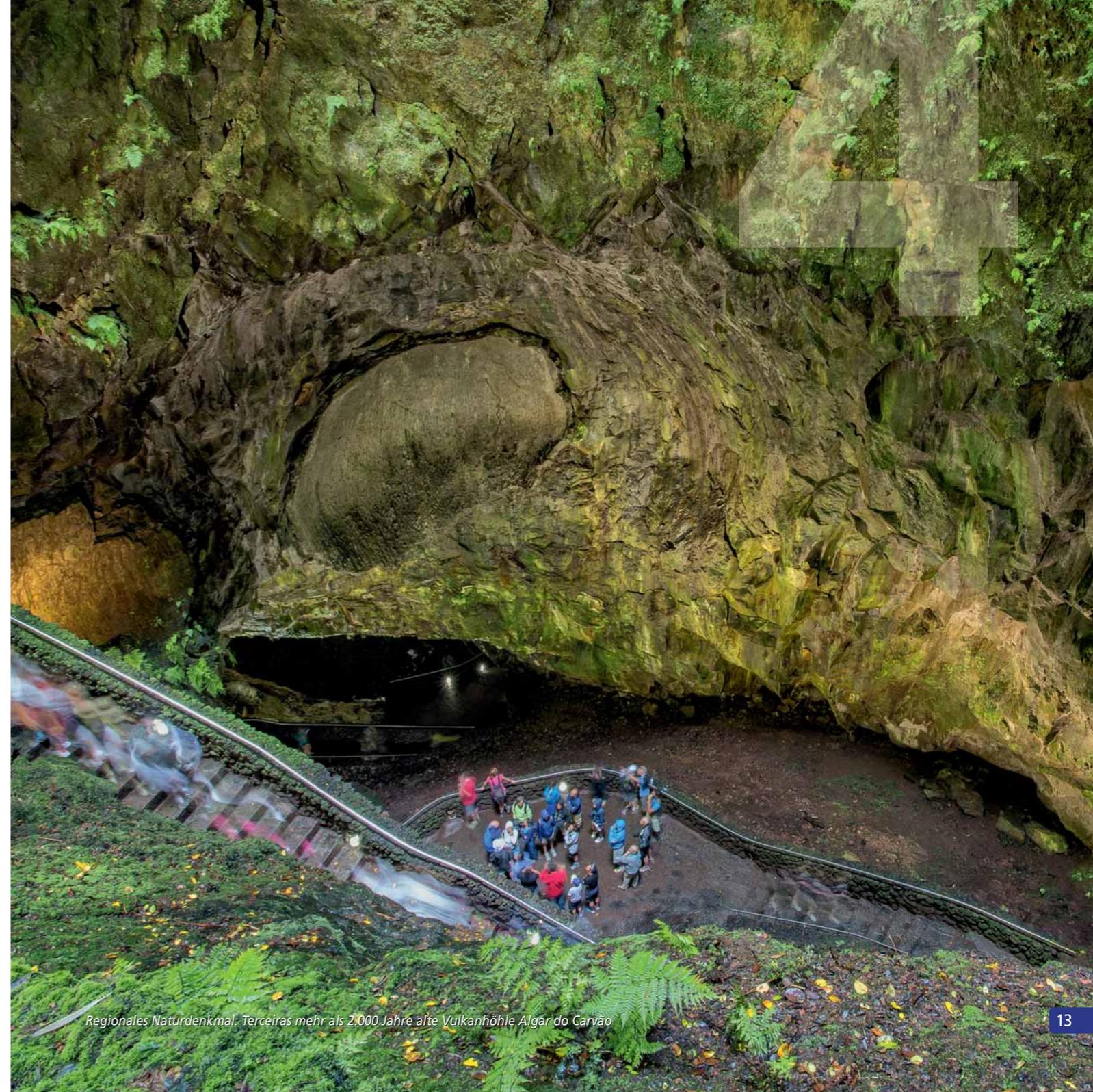
Bei jedem Ausflug in die Natur oder bei einem Bad in von Thermalquellen gespeisten Teichen, Pools und Lavabecken kommen Sie automatisch mit dem vulkanischen Ursprung der Inseln in Berührung. Es gibt aber auch Örtlichkeiten, die Sie die unterirdischen Urgewalten oder postvulkanische Erscheinungen noch deutlich intensiver erleben lassen.

Ein Paradebeispiel und eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten sind die „Caldeiras“ am östlichen Ortsrand des Dorfes Furnas auf São Miguel. An über 20 Quellen, von denen jede einen Namen

hat, dampft, gluckert und sprudelt es unübersehbar, im heißen Boden tun sich vielerorts Spalten und Löcher auf und dicker Schwefelgeruch hängt in der Luft. Auch am nahen See Lagoa das Furnas finden sich Caldeiras; hier wird die geothermische Energie allerdings kulinarisch genutzt (s. S. 23). Absolute Sightseeing-Highlights sind auch die erst 1957/58 durch eine unterseeische Eruption entstandene Landzunge Ponta dos Capelinhos an der Westküste von Faial sowie einige begehbare, grandiose Vulkanhöhlen (s. nebenstehend).



Die weithin sichtbaren Fumarolen der „Caldeiras“ sind eine der Attraktionen der 2.000-Seelen-Gemeinde Furnas auf São Miguel.



Regionales Naturdenkmal: Terceiras mehr als 2.000 Jahre alte Vulkanhöhle Algar do Carvão



Die Parkoase der Azoren schlechthin: der Parque Terra Nostra in Furnas auf São Miguel

10 gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren

5. PARK- UND GARTENZAUBER

Wenn in unseren Gefilden noch Schnee und Eis vorherrschen oder es einfach nur nasskalt ist, zeigt sich auf den Azoren schon die erste Blütenpracht. Willkommen im Winterreich von Kamelien, Callas und Co.!

Dank der ganzjährig milden Temperaturen steht eigentlich immer irgendetwas in Blüte. Wenn man aber mit einem neuen Jahr beginnen möchte, so zeigen sich bestimmte Kamelien- und Calla-Arten als erste, gefolgt von den pinkfarbenen Azaleen. Gerade auf letztere stößt man oft auch scheinbar unvermittelt am Wegesrand.

Wer die Pflanzenpracht in gebündelter und sorgsam gepflegter Form genießen möchte, ist selbstverständlich mit einem Besuch der öffentlichen Gärten und Parkanlagen besser beraten.

Das Exlibris der azoreanischen Park- und Gartenanlagen ist ohne Zweifel der 12,5 ha umfassende Parque Terra Nostra („Unsere-Erde-Park“) samt Botanischem Garten in Furnas auf São Miguel, in dem mehr als 2.000 Pflanzenarten beheimatet sind, darunter auch eine der weltweit größten Sammlungen der begehrten Kamelien mit mehreren hundert Exemplaren. Da wundert es nicht, dass sich im gleichnamigen Hotel auch schon die „International Camellia Society“ zu ihrer jährlichen Tagung zusammengefunden hat.



Terceira: der Jardim Duque da Terceira in der historischen Altstadt von Angra do Heroísmo



Blühende Kamelien

GÄRTEN UND PARKS

São Miguel

- Jardim Antero de Quental,
- Jardim António Borges,
- Jardim José do Canto,
- Jardins de Sant'Ana, alle Ponta Delgada
- dazu der Stadtpark der Inselmetropole und der Garten der Universität
- Parque Terra Nostra, Furnas
- Jardim do Miradouro da Ponta do Sossego, Nordeste

Terceira

- Jardim Duque da Terceira,
- Jardim do Palácio dos Capitães Gerais, beide Angra do Heroísmo
- Jardim Municipal José Silvestre Ribeiro, Praia da Vitória

Graciosa

- Zentrumsplatz des Inselhauptortes Santa Cruz da Graciosa

Faial

- Botanischer Garten von Faial, Flamengos bei Horta
- Jardim Florêncio Terra, Horta
- Jardins da Assembleia Legislativa, Horta

Pico

- Weinmuseum von Madalena mit prächtigen Drachenbäumen



Take-off for Tee-off!

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

- **Batalha Golf Course, São Miguel**
 - Architekt: Cameron & Powell
 - Löcher: 27, Par 72
 - Handicap: Herren 28, Damen 36
 - Übungsmöglichkeiten: Driving Range, 2 Putting-Greens, Chipping-Green, Übungsbunker
 - Ausstattung: Clubhaus mit Restaurant, Bankettsaal, Bar und Terrasse, Pro-Shop, Leihusrüstung
- **Furnas Golf Course, São Miguel**
 - Architekt: McKenzie Ross
 - Löcher: 18, Par 72
 - Handicap: Herren 28, Damen 36
 - Übungsmöglichkeiten: Driving Range, 2 Putting-Greens, Chipping-Green, Übungsbunker
 - Ausstattung: Clubhaus mit Restaurant, Bar und Terrasse, Pro-Shop, Leihusrüstung
- **Clube de Golfe da Ilha Terceira**
 - Architekt: k.A.
 - Löcher: 18, Par 72
 - Handicap: Herren 28, Damen 36
 - Übungsmöglichkeiten: Driving Range, Putting-Green, Übungsbunker
 - Ausstattung: Clubhaus mit Restaurant und Pro-Shop, Leihusrüstung

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.azoresgolfislands.com

www.visitazoren.com

10 gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren

6. ABSCHLAG IN EINEM HIDEAWAY

Günstig auf hohem Niveau dem Golfsport frönen, ohne PS-Spieler und Jet-Set-Flair, dafür in ausgefallenem Umfeld und besonders naturschönem Ambiente – und mit Vulkanen als den eigentlichen Designern.

Bislang sind São Miguel und Terceira, die beiden Inseln der Azoren, auf denen ein Abschlag im Naturparadies lockt, unter Golfern immer noch ein Geheimtipp... das könnte sich bald ändern. Der 18-Loch-Platz von Furnas (São Miguel) erstreckt sich neben dem bekannten Aussichtspunkt Pico do Ferro hoch über dem für seine Thermalquellen bekannten Furnas-Tal. Die ersten neun Löcher wurden 1936 von McKenzie Ross gestaltet, die zweiten neun steuerten 1986 Cameron & Powell hinzu. Der Platz verläuft inmitten subtropischer Vegeta-

tion und ist anspruchsvoll ohne zu überfordern. Cameron & Powell zeichnen auch für die 27-Loch-Anlage des Batalha Golf Clubs an der Nordküste im Landkreis von Ponta Delgada (12 km) verantwortlich, der sich zu den besten Portugals zählen darf. Übrigens: Die Abschlagszeiten müssen nicht Wochen im Voraus gebucht werden; man fährt einfach hin und spielt, was mitunter auch ohne HCP-Beschränkung möglich ist. Bleibt noch der dritte Club im Bunde, Terceira Golf auf der Schwesterinsel, eine ebenfalls anspruchsvolle Schönheit.



São Miguel: Der Furnas Golf Course liegt auf einem Plateau direkt oberhalb des gleichnamigen, verwunschen anmutenden Tals.



São Miguel: Auf der 27-Loch-Anlage des Batalha Golf Course genießt man nach Norden hin Meerblick.



Der Miradouro da Serra do Cume auf Terceira

10 gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren

7. EIN FEST FÜR FOTOGRAFEN

Profis und begeisterte Hobbyfotografen wissen es: Nichts kann langweiliger sein als ein Landschaftsmotiv mit azurblauem, wolkenlosem Himmel und „gewöhnlichem“ Licht. Dann besuchen Sie mal die Azoren im Winter.

Die atemberaubend schönen, oftmals noch gänzlich unberührten und vielerorts geschützten Naturlandschaften der Azoren bieten natürlich per se attraktive Fotomotive zuhauf. Dennoch hat der Winter seinen eigenen, speziellen Reiz: Die Sonne steht tiefer und auch das Licht ist ein anderes als in den Sommermonaten. Vor allem aber wartet der Himmel über der Inselwelt des Öfteren mit einer besonderen Dramatik auf. Jahreszeitenbedingt können sich eitel Sonnenschein, leichte bis starke Bewölkung, Regen und Nebel häufiger abwech-

seln, was zu eindrucksvollen Lichtspielen führt. Die Wetterkapriolen, die den Massentourismus auf Distanz halten, kommen eben nicht nur Ruhesuchenden und Naturliebhabern zugute. Die abwechslungsreiche Topografie der meisten Inseln sorgt für zusätzliche Spannung. So können Sie auf einer Bergspitze über einer geschlossenen Wolkendecke stehen, an deren Horizont Sie vielleicht einen Sonnenauf- oder -untergang einfangen. Oder an der Küste durchbrechen Lichtpfeile effektiv einen grauen Schleier ...



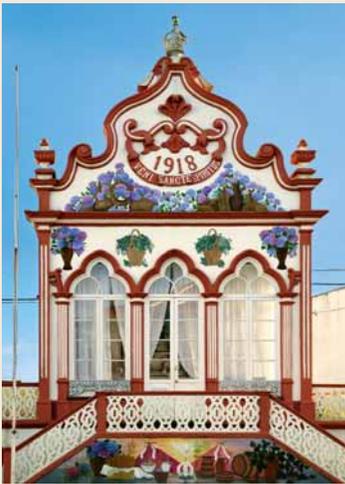
Lichtspiel an einem kleinen Kratersee im einsamen Hochplateau der Insel Pico



São Jorge: Blick entlang der Nordküste mit der Fajã da Caldeira de Santo Cristo

EINFACH SCHÖNE AUSSICHTEN

Ähnlich wie auf dem portugiesischen Festland gibt es auch auf den Azoren zahlreiche „Miradouros“, Aussichtspunkte. Der Großteil dieser bietet – so sollte es ja schließlich sein – herrliche Küsten- und Landschaftspanoramen, ist offiziell als Miradouro verzeichnet, entsprechend gut ausgeschrieben und für jedermann bequem mit dem Auto oder sogar dem Bus ansteuerbar. Als zusätzliche Besonderheit kommt auf dem Archipel hinzu, dass die Insulaner für ihr Leben gern picknicken. So finden Sie an einigen Aussichtspunkten auch fest installierte, zumeist aus Stein gehauene Tisch- und Sitzgruppen, nicht selten mit Grillstellen. Andere wiederum wie etwa der Miradouro da Ponta do Sossego im Kreis Nordeste an der Ostküste von São Miguel präsentieren sich als aufwändig, über mehrere Terrassenebenen angelegter Park. Echte Motivjäger suchen sich natürlich gern andere, nicht so leicht zugängliche Standorte. Aufgepasst: Mitunter reicht zwar nur ein relativ kurzer Fußweg vom Parkplatz für einen spektakulären Blick, Wanderer sind aber eindeutig im Vorteil. Denn etliche Bilderbuch-Szenarien sind nur per pedes erreichbar.



Typische Heilig-Geist-Kapelle auf Terceira

DIE HEILIG-GEIST-KAPELLEN

Der „Espírito Santo“, der Heilige Geist, ist ein fester Bestandteil im Leben der Azoreaner. Seit der Besiedlung wurden die Inseln immer wieder von Erdbeben oder Vulkanausbrüchen heimgesucht. Wer steht bei, wenn Schutzpatrone und selbst die Muttergottes scheinbar nichts zu bewirken vermögen? Eine weitere Instanz, die durch die Franziskaner mit den „Festas do Espírito Santo“ eingeführt wurde, kam da wie gerufen ... Auf allen Inseln finden sich Kapellen zu Ehren des Heiligen Geistes, die meisten (72) auf Terceira. Die weiß-blau oder auch farbenfroher getünchten Gebäude werden oft von einer Krone oder Taube geschmückt, die ebenso wie das Zepter die Insignien des Heiligen Geistes bilden. Dabei handelt es sich bei den Kapellen eigentlich um Schreine. Denn in diesen wird nicht gebetet, sie sind lediglich der sichere Aufbewahrungsort der Insignien und öffnen ihre Türen nur zum Heilig-Geist- und dem Ortsfest. Ursprünglich diente die „Festa“ der Verehrung sowie der Hilfe der Armen und Kranken; heute hat sie Volksfestcharakter – und findet erst ab Ostern bis teils in den Herbst hinein statt. Die Fassaden der „impérios“ sind aber auch im Winter sehr anschaulich.

10 gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren

8. REICHES KULTURELLES ERBE

Geschichtlich waren die Inseln als Hafen zwischen Alter und Neuer Welt von Bedeutung. Ihre kulturelle Identität ist aber vor allem von jahrhundertalten Traditionen und liebenswertem Brauchtum geprägt.

Auf den Azoren gibt es zwei UNESCO-Weltkulturerbestätten: die Renaissance-Altstadt von Angra do Heroísmo auf Terceira und die Ende des 15. Jh. von Franziskanermönchen ins Leben gerufene, ungewöhnliche Weinanbaukultur der Insel Pico. Daneben locken viele kleinere Architekturjuwelen: zahlreiche Kirchen und Kapellen, Stadtpaläste und Quintas, subtropische Parks und Gärten, attraktive Museen oder die von Insel zu Insel unterschiedlichen Windmühlen. Das kulturelle Erbe spiegelt sich zudem in den stark von der abgeschiedenen

Lage beeinflussten Traditionen, den Kirch- und Volksfesten sowie dem lokalen Kunsthandwerk wider. Dabei führen die neun Inseln, die teils mehrere hundert Kilometer voneinander entfernt liegen, durchaus ein gewisses Eigenleben. Durch die Altstadtgassen der Städte weht immer noch kolonialer Charme. Doch selbst wenn es mitunter den Anschein haben mag, bleiben die Uhren auf den Azoren natürlich nicht stehen. Im Umfeld moderner Yachthäfen und Kulturzentren hat auch eine junge Szene ihren Platz gefunden.



São Miguel: Ponta Delgadas Zentrumsplatz Praça Gonçalo Velho Cabral mit den „Portas da Cidade“, den alten Stadttoren



Panoramablick über Terceiras Hauptstadt Angra do Heroísmo



Ein Unikum in Europa sind die beiden Teeplantagen auf São Miguel.

10 gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren

9. EINFACH GUTE INSELKÜCHE

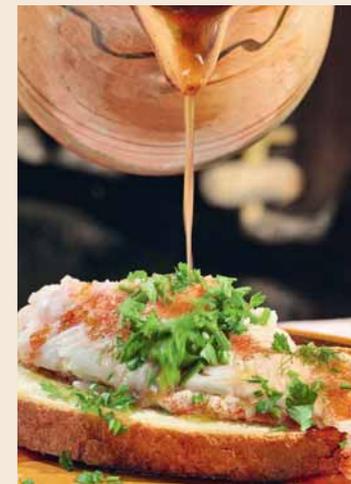
Die Inselküche ist vor allem frisch und reich von Fisch und Krustentieren bis zu saftigen Steaks. Sie wird ergänzt durch himmlisch süße Nachspeisen, pikanten Käse und vollmundigen Verdelho-Wein.

Die Açorianos, die Azoreaner (oder auch Azorer), essen gut und gerne, wobei in der Küche „regional“ das zentrale Stichwort ist. So gut wie alles, was hier auf den Teller kommt, wird lokal erzeugt oder in den umgebenden Meerestiefen gefischt. Man ist stolz auf die heimischen Produkte und ihre Authentizität, die auch oder gerade von den Köchen, die eine Fusionsküche mit modernem Touch zelebrieren, in Ehren gehalten werden. Fisch- und Fleischgerichte stehen im Vordergrund, aber auch Vegetarier kommen gut zurecht. Zudem

können die Azoren mit einigen echten Raritäten aufwarten. Haben Sie schon einmal „cracas“ (zur Gruppe der Rankenfußkrebse gehörende Seepocken) oder „lapas“ (Napfschnecken) gegessen? Oder einen rustikalen Fleisch- und Gemüseintopf, der sechs Stunden in einem heißen Vulkanerldoch an einem See gart („Cozido das Furnas“ auf São Miguel)? Wie wäre es mit dem Genuss von ökologisch, nach traditionellen Verfahrensweisen hergestelltem Tee mit wenig Bitterstoffen? Oder einer Ananas mit unvergleichlichem Aroma? Oder ...



Immer ein Hochgenuss: der Rindfleischintopf „Alcatra“, eine regionale Spezialität der Insel Terceira



Nicht minder schmackhaft: die Fischgerichte

AUF DAS RIND GEKOMMEN

Die leckeren Steaks und andere Rindfleischgerichte kommen nicht von ungefähr: Auf den Azoren ist die Viehzucht Hauptbestandteil der Landwirtschaft. Ob Sie wandernd, per Fahrrad, mit dem Mietwagen oder im Rahmen eines Ausflugs auf Entdeckungstour gehen: Fast überall grasen Kühe. So leben beispielsweise auf der Insel Terceira, wo – von einem größeren Waldgebiet im Westen einmal abgesehen – ausgedehnte, von Trockenmauern eingefasste Weideflächen das Land überziehen, mit mehr als 50.000 Exemplaren nahezu so viele Rinder wie Menschen.

Alles Käse? Und was für welcher – in einer Vielfalt und Qualität, die nicht nur ausgesprochene Liebhaber begeistert!

DER NONNEN SÜSSES ERBE

Zahlreiche Konditoreien verführen mit ihrem Angebot an kleinen, süßen Köckchen, die als „pastéis“ oder „queijadas“ bezeichnet werden. Dabei stammt das Größte der Rezepte aus den Nonnenklöstern der Inseln, wobei jede ihre eigene, regionale Spezialität vorweisen kann. Im Übrigen auch ein schönes, zudem oft hübsch verpacktes Mitbringsel, aber ganz sicher nichts für Kalorienbewusste.



Stylische Boutique-Hotels...

DIE BESTEN WINTERZIELE

Grün sind alle neu, dennoch unterscheiden sich die Inseln teils deutlich. Jede hat ihren eigenen Charakter, was das Inselhüpfen zum abwechslungsreichen Vergnügen macht. So ist als Rundreise der „Vier-Insel-Klassiker“ mit São Miguel, Faial, Pico und Terceira auch im Winter eine gute Wahl.

Sofern Sie die Westgruppe mit Flores und Corvo besuchen möchten, müssen Sie mit einer wesentlich höheren Niederschlagsmenge rechnen und zudem berücksichtigen, dass Flug- und Fährverbindungen aufgrund von Wetterturbulenzen verspätet sein oder sogar mal ganz ausfallen können. Auch die lange und schmale, aber steil aufragende Insel São Jorge in der Zentralgruppe ist mitunter von Flugausfällen betroffen.

São Miguel und Terceira

Für einen mehrtägigen oder -wöchigen Aufenthalt im Winter sind São Miguel und Terceira am besten geeignet. Zum einen bieten die beiden Hauptstädte etwas buntes Treiben, zum anderen überzeugen die touristischen Infrastrukturen, vor allem das Hotelangebot, auch in der Nebensaison. Von den ca. 10.700 Betten der Azoren nennt São Miguel fast 60% und Terceira knapp 19% sein Eigen...

10 gute Gründe für eine Winterflucht auf die Azoren

10. PREIS UND LEISTUNG STIMMEN

Auf den Azoren finden Sie rund 90 Hotels und mehr als 200 andere offiziell klassifizierte Unterkünfte für nahezu jeden Anspruch, die zeitgemäßen Komfort zu vergleichsweise sehr moderaten Preisen bieten.

Spätestens mit der Eröffnung zweier 5-Sterne-Häuser auf São Miguel im Frühsommer 2016 hat auch die bislang nicht vertretene Premiumkategorie auf dem Archipel Einzug gehalten. Ansonsten haben Sie die Wahl unter modernen, zumeist 4- und 3-Sterne-Hotels/Aparthotels von überschaubarer Größe, restaurierten Herrenhäusern und Landgütern, Pousadas in ehemaligen Küstenforts, Ferienhäusern oder Privatpensionen. Auch erste Anwesen mit schickem, stylistischem Interior-Design sind inzwischen anzutreffen.

Auf den Azoren profitieren Sie aber nicht nur von den verhältnismäßig günstigen Zimmerpreisen, sondern auch von den generell niedrigen Lebenshaltungskosten vor Ort – sei es beim Essen gehen, beim Einkaufen oder dem Erstellen von Souvenirs. Hinzu kommen die bereits sprichwörtliche Gastfreundschaft der Menschen und nicht zuletzt die Tatsache, dass die Inseln ein sehr sicheres Reiseziel sind. Weit draußen im Atlantik erfreut man sich sozialer Stabilität und auch Kriminalität gilt hier noch als Fremdwort.



© Keadmy - Fotolia.com

... wie auch die ersten 5-Sterne-Häuser haben unlängst Einzug gehalten und bereichern somit das bisherige Hotelangebot.



Auch der Wellness-Aspekt rückt zunehmend in den Focus.

SÃO MIGUEL

- Einwohner: 137.699*
- Hauptstadt: Ponta Delgada
- Gesamtfläche: 744,55 km²
- Länge: max. 64 km
- Breite: max. 18 km
- Küstlänge: 224,52 km
- Höchste Erhebung: Pico da Varra, 1.105 m
- Koordinaten: 37°48'34" N, 25°12'40" W

*Quelle: SREA, Serviço Regional de Estatística dos Açores, Stand 2011

Die größte und vielseitigste Insel

SÃO MIGUEL

Die größte Insel der Azoren ist zugleich die bevölkerungsreichste, die touristisch am besten erschlossene und die landschaftlich vielseitigste. Hier, in der klimatisch bevorzugten Ostgruppe des Archipels, gedeiht eine köstliche Ananas und finden sich die beiden letzten nennenswerten Teeplantagen Europas. Hauptattraktionen sind u. a. der Riesenkriater Sete Cidades mit seinen beiden sagenumwobenen Seen im äußersten Inselnordwesten, der „Feuersee“ Lagoa do Fogo im Inselzentrum und das verwunschen anmutende Furnas-Tal im östlichen Inselinneren mit seinem gleichnamigen See, einer romantischen Ortschaft, Fumarolen und mehr als 20 heißen Heilquellen, von denen eine den Thermal-

teich des weitläufigen Terra Nostra-Parks mit seinem herrlichen Botanischen Garten speist. Dreh- und Angelpunkt ist die rund 20.600 Einwohner zählende Inselmetropole Ponta Delgada mit hübscher Altstadt und gepflegten Grünanlagen. Auf ihren Flughafen konzentrieren sich die Ferienflieger und in ihrem modernen Hafen Portas do Mar machen zunehmend Kreuzfahrtschiffe Halt. Nicht nur in puncto Hotels, auch hinsichtlich der Palette an Freizeitaktivitäten ist São Miguel allen anderen Inseln zwangsläufig um Längen voraus, vor allem in der Nebensaison. Exemplarisch seien nur die zwei anspruchsvollen Golfplätze erwähnt. Wie hoch der Stellenwert der Insel inzwischen als Winterreiseziel ist, unterstreicht allein die Tatsache, dass sowohl Azores Airlines als auch airberlin bzw. Niki Nonstopflüge nach Ponta Delgada anbieten.

UNTERKUNFTSÜBERSICHT (Anmerkung: ohne Pensionen und ohne Casas de Campo/Ferienhäuser auf dem Land)

Stadt Ponta Delgada:

- Antillia Hotel Apartamento ****
- Azoris Royal Garden Hotel ****
- Hotel Açores Atlântico ****
- Hotel Alcides **
- Hotel Apartamentos Gaivota ****
- Hotel Arcanjo **
- Hotel Azor *****
- Hotel Camões ****
- Hotel Canadiano ***
- Hotel Carvalho Araújo *
- Hotel Casa Hintze Ribeiro ****
- Hotel Comfort Inn Ponta Delgada ***
- Hotel do Colégio ****
- Hotel Marina Atlântico ****
- Hotel Matriz **
- Hotel Ponta Delgada ***
- Hotel Sete Cidades *
- Hotel Talisman ****
- Hotel VIP Executive Azores ****
- Neat Hotel Avenida ****
- São Miguel Park Hotel ****
- The Lince Azores Great Hotel ****
- Vila Nova Hotel ***

Landkreis Ponta Delgada:

- Açorsonho **** Apartamentos Turísticos, Capelas
- Aparthotel Barracuda ***, São Roque/Ponta Delgada
- Casa do Monte (TH), Capelas
- Hotel Vale do Navio ****, Capelas
- Monte Inglês (TR), Fajã de Cima
- Pedras do Mar Resort & Spa *****, Fenais da Luz
- Quinta da Abelheira (TR), Fajã de Baixo
- Quinta da Terça (TR), Livramento
- Quinta de São Caetano (TR), Livramento
- Quinta do Carmo (TH), Feteiras
- Quinta Nossa Senhora de Lourdes (TR), São Vicente Ferreira
- Solar do Conde *** Apartamentos Turísticos, Capelas
- Solar da Glória ao Carmo (TH), Livramento
- 7 Cidades Lake Loge (Apartamentos Turísticos), Sete Cidades

Stadt und Landkreis Ribeira Grande:

- Casa das Calhetas (TH), Calhetas
- Casa do Pico Arde (TR), Ribeira Grande
- Herdade de Nossa Senhora das Graças (TR), Lomba de Maia
- Quinta de Santana *** Apartamentos Turísticos, Rabo de Peixe
- Quinta do Pico do Refúgio (TR), Rabo de Peixe
- Santa Bárbara Eco-Beach Resort ****, Ribeira Grande
- Solar de Lalém (TH), Maia

Stadt und Landkreis Lagoa:

- Aparthotel do Mirante ****, Caloura/Água de Pau
- Caloura Hotel Resort ****, Caloura/Água de Pau
- Nossa Senhora da Estrela *** Apartamentos Turísticos, Lagoa
- Quinta Altamira *** Apartamentos Turísticos, Caloura/Água de Pau
- Quinta de Santa Bárbara **** Apartamentos Turísticos, Lagoa
- White Exclusive Suites & Villas *****, Lagoa

Ort/Landkreis Vila Franca do Campo:

- Pestana Bahia Praia Nature & Beach Resort ****, Água de Alto
- Hotel Marina ***, Vila Franca do Campo
- Convento de São Francisco (TH), Vila Franca do Campo

Ort Povoação:

- Quinta Atlantis (TR)

Furnas (Landkreis Povoação):

- Casa Domus Adepta (TR)
- Furnas Boutique Hotel & Spa ****
- Furnas Lake Villas **** Apartamentos Turísticos
- Hotel Vale Verde **
- Hotel Vista do Vale *
- Quinta da Mo **** Apartamentos Turísticos
- Terra Nostra Garden Hotel ****

Ort Nordeste:

- The Lince Nordeste ****

Apartamentos Turísticos = Appartements, mitunter auch kleinere Ferienhäuser innerhalb einer Anlage
 TR = Turismo Rural: Urlaub auf dem Land in restaurierten Landhäusern/-gütern (~ 3-Sterne-Kategorie), TH = Turismo de Habitação: die gehobene Variante von Urlaub auf dem Land/am Stadtrand (~ 4-Sterne-Kategorie). In beiden Fällen werden Zimmer und/oder Appartements angeboten.



- Stadt
- Hauptstadt
- Ort
- Dorf
- Ponta Örtlichkeit
- Höhe
- Schnellstraßen
- Hauptstraßen
- Nebenstraßen
- Nebenwege
- Wanderwege
- Detaillierte Informationen: wanderwege.visitazores.com
- Flughafen
- Yachthafen
- Naturschwimmbecken
- Strand
- Leuchtturm
- Aussichtspunkt
- Golfplatz
- Vulkanische Phänomene
- Höhle
- Natur-/Landschaftsschutzgebiet
- ÁREA PROTEGIDA/RESERVA NATURAL

TERCEIRA

- Einwohner: 56.062*
 - Länge: max. 30 km
 - Höchste Erhebung: Serra de Santa Bárbara, 1.021 m
 - Hauptstadt: Angra do Heroísmo
 - Breite: max. 18 km
 - Koordinaten: 38°43'47" N, 27°19'11" W
 - Gesamtfläche: 400,28 km²
 - Küstenlänge: 127,56 km
- *Quelle: SREA, Serviço Regional de Estatística dos Açores, Stand 2011



- | | | | |
|-------------------|---|--------------------|--|
| Stadt | Schnellstraße | Flughafen | UNESCO-Weltkulturerbestätte |
| Hauptstadt | Hauptstraßen | Yachthafen | Golfplatz |
| Ort | Nebenstraßen | Naturschwimmbecken | Vulkanische Phänomene |
| Dorf | Nebenwege | Strand | Höhle |
| Ponta Örtlichkeit | Wanderwege | Leuchtturm | Natur- und Landschaftsschutzgebiete |
| Höhe | Detaillierte Informationen:
wanderwege.visitazores.com | | RESERVA NATURAL · ZONA DE PROTECÇÃO ESPECIAL |

Das Inseljuwel der Zentralgruppe

TERCEIRA

... heißt übersetzt „die Dritte“, denn sie wurde als dritte Insel der Azoren entdeckt. Die zufällig auch flächenmäßig drittgrößte Insel liegt am Ostrand der Zentralgruppe und nimmt in vielerlei Hinsicht eine Sonderstellung ein. Herausragend ist allein schon ihr historisches Vermächtnis: Die heute rund 18.000 Einwohner zählende Inselmetropole Angra do Heroísmo war jahrhundertlang der wichtigste Warenumserschlagplatz im Atlantik, von 1766 bis 1832 die Azoren-Kapitale und sogar zweimal in der Geschichte Portugals die Hauptstadt des Landes. Ihre durch das Neujahrsbeben von 1800 stark in Mitleidenschaft gezogene Renaissance-Altstadt wurde in Rekordzeit originalgetreu wiederaufgebaut und steht nicht von ungefähr seit 1983 auf der Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten.

Aber es wäre völlig falsch, Terceira auf die fraglos schönste Stadt des Archipels zu reduzieren. Vornehmlich entlang der Küste locken etliche schmucke Ortschaften, im Inselinneren wie auch am Meer attraktive Wanderwege und Mountainbike-Pisten – und überall trifft man auf die kleinen, farbenfrohen Heilig-Geist-Kapellen. Absolute Highlights sind zudem Ausflüge ins Bergland der Serra do Cume und der Serra de Santa Bárbara sowie ein Besuch der eindrucksvollen Vulkanhöhle Algar do Carvão (s. S. 12/13); alle Aktivitäten werden vor Ort auch geführt angeboten. Überdies versteht man auf der nach São Miguel bedeutendsten Insel zu leben: Nirgendwo sonst auf den Azoren, sagt man, sind die Feste so ausgelassen und ist die Küche so gut. Eine Woche Winterpause auf Terceira: wunderbar!



Im historischen Zentrum von Angra do Heroísmo

UNTERKUNFTSÜBERSICHT¹

Stadt Angra do Heroísmo:

- Angra Marina Hotel *****
- Azoris Angra Garden Hotel ***
- Hotel A Ilha **
- Hotel Ango **
- Hotel Beira Mar ***
- Hotel do Caracol ****
- Hotel Zenite **
- Pensão Residencial Monte Brasil **
- Pousada Forte de Angra do Heroísmo ****
- Terceira Mar Hotel ****

Landkreis Angra do Heroísmo:

- Pico da Vigia (TR), Santa Bárbara
- Quinta da Nasce-Água (TH), bei Angra do Heroísmo
- Quinta Nossa Senhora das Mercês (TH), São Mateus/Angra do Heroísmo
- Quinta do Espírito Santo (TH), São Bartolomeu
- Quinta do Martelo (TR), Canada de Martelo/São Mateus
- Quinta do Rossio (TR), Altares
- Quinta Iracema (TR), São Carlos/Angra do Heroísmo

Stadt Praia da Vitória:

- Aparthotel Atlântida Mar ****
- Hotel Branco I *
- Hotel Espírito Santo **
- Hotel Praia Marina ****
- Hotel Salles **
- Hotel Residencial Teresinha ***
- Hotel Varandas do Atlântico ***

Landkreis Praia da Vitória:

- Hotel Branco II *, Porto Martins
- Hotel Ermida dos Remédios **, Lajes
- Quinta dos Figs (TR), Cabo da Praia

¹ Anmerkung: ohne Casas de Campo/Ferienhäuser auf dem Land

TR = Turismo Rural: Urlaub auf dem Land in restaurierten Landhäusern/-gütern (~ 3-Sterne-Kategorie). TH = Turismo de Habitação: die gehobene Variante von Urlaub auf dem Land/am Stadtrand (~ 4-Sterne-Kategorie). In beiden Fällen werden Zimmer und/oder Apartments angeboten.

ALLGEMEINES

Die Azoren wurden im frühen 15. Jh. von der einst großen Seefahrernation Portugal entdeckt und sind als autonome Region dieses Landes Teil der EU. Der Archipel umfasst neun Inseln, die in die Ostgruppe (mit São Miguel), die Zentralgruppe (mit Terceira) und in die Westgruppe aufgeteilt sind. Die Inseln erstrecken sich über mehr als 620 km Luftlinie, können aber innerhalb der jeweiligen Gruppe auch sehr nahe zusammenliegen. So trennt eine lediglich 7,4 km breite Meerenge Faial und Pico.

- Zeitunterschied: MEZ -2 Stunden
- Sprache: portugiesisch mit Inseleliten, im touristischen Dienstleistungsgewerbe immer auch englisch
- Währung: Euro

KLIMA UND REISEZEIT

In der gemäßigten nördlichen Hemisphäre gelegen, zeichnen sich die Azoren durch ihr subtropisches, ganzjährig mildes Klima aus. Sie sind ein ideales Reiseziel für den Frühling, Sommer und Herbst und kommen zunehmend auch als Winterzuflucht in Mode. Die Nebensaison (November bis März) ist grundsätzlich niederschlagsreicher, mehrere komplett verregnete Tage in Folge sind jedoch eine Seltenheit. In der Mittags-sonne passiert die Temperatur schnell die 20°C-Grenze.

- Mittlere Höchsttemperaturen im Winter: 16–17°C/Tag, 11°C/Nacht
- Luftfeuchtigkeit im Jahresmittel: 76%
- Wasseroberflächentemperatur im Winter: 15–16°C

REISEANGEBOTE

Zahlreiche Reiseveranstalter führen die Azoren auch im Winter in Form von Pauschal- und/oder Bausteinreisen in ihrem Programm. Zu diesen zählen Generalisten, Länder- und Insel-, Studien- und Rundreisen-, Wander- und Golfreisen-Spezialisten.

REISEINFORMATIONEN

DIE ANREISE · WINTERFLUGPLAN 2017/18

Abflughafen	Bemerkung	Flugzeiten (Ortszeiten) hin und zurück, Azoren: MEZ -2 Stunden	
Niki: mittwochs nach Ponta Delgada/São Miguel* 01.11.2017–25.04.2018			
Düsseldorf (DUS)	nonstop	ab DUS 06:05, an PDL 08:35	ab PDL 09:25, an DUS 15:35
*Bitte beachten Sie, dass dieser Flug aufgrund der aktuellen Entwicklungen infolge der Air Berlin-Insolvenz fraglich ist.			
Azores Airlines: sonntags nach Ponta Delgada/São Miguel 29.10.2017–18.03.2018			
Frankfurt (FRA)	nonstop	ab FRA 14:30, an PDL 17:00	ab PDL 07:10, an FRA 13:30

Ab allen deutschen Bahnhöfen Rail & Fly in der 2. Klasse (hin und zurück) nach/von Sonderpreis von Euro 40,- zubuchbar.

Anreise nach Terceira: Buchen Sie einfach zu Ihrem Flug von Deutschland einen Flug mit der regionalen Airline SATA Air Açores von Ponta Delgada nach Terceira und zurück hinzu. Hin können Sie noch am selben Tag nach Terceira weiterfliegen.

TAP Portugal: Flüge via Lissabon nach Ponta Delgada/São Miguel und Terceira (TER)

TAP Portugal fliegt täglich bzw. mehrfach wöchentlich von Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln/Bonn, München, Stuttgart, Wien und Zürich – jeweils via Lissabon – nach Ponta Delgada bzw. nach Terceira. Die Flugzeiten variieren je nach Verbindung. Teils kann eine Zwischenübernachtung in Lissabon erforderlich sein (1 Stopover pro Strecke inklusive).

REISEN ZWISCHEN DEN INSELN

Alle Inseln werden von modernen Turboprops der SATA Air Açores angefliegen (Vorausbuchung wegen günstigerer Preise und begrenzter Kapazitäten unbedingt ratsam). Für die Kombination mehrerer Inseln empfiehlt sich der **Airpass**; weitere Infos in Ihrem Reisebüro oder direkt bei Azores Airlines. Zwischen den Inseln Faial, Pico und São Jorge in der Zentralgruppe reist man ausschließlich, zwischen Flores und Corvo in der Westgruppe alternativ mit Personenfähren.

AUF DEN AZOREN UNTERWEGS

Auf allen Inseln außer Corvo gibt es Taxis und ein Busnetz, das aber auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zugeschnitten ist. Daher ist für Erkundungen auf eigene Faust ein Mietwagen in jedem Fall die beste Wahl. Mietwagen finden Sie auf acht der neun Inseln (die Ausnahme ist wiederum Corvo); ein internationaler Führerschein ist nicht erforderlich. Ähnlich wie für die regionalen Flüge gilt, dass man für die Schulferien und zu Feiertagen frühzeitig reservieren sollte.

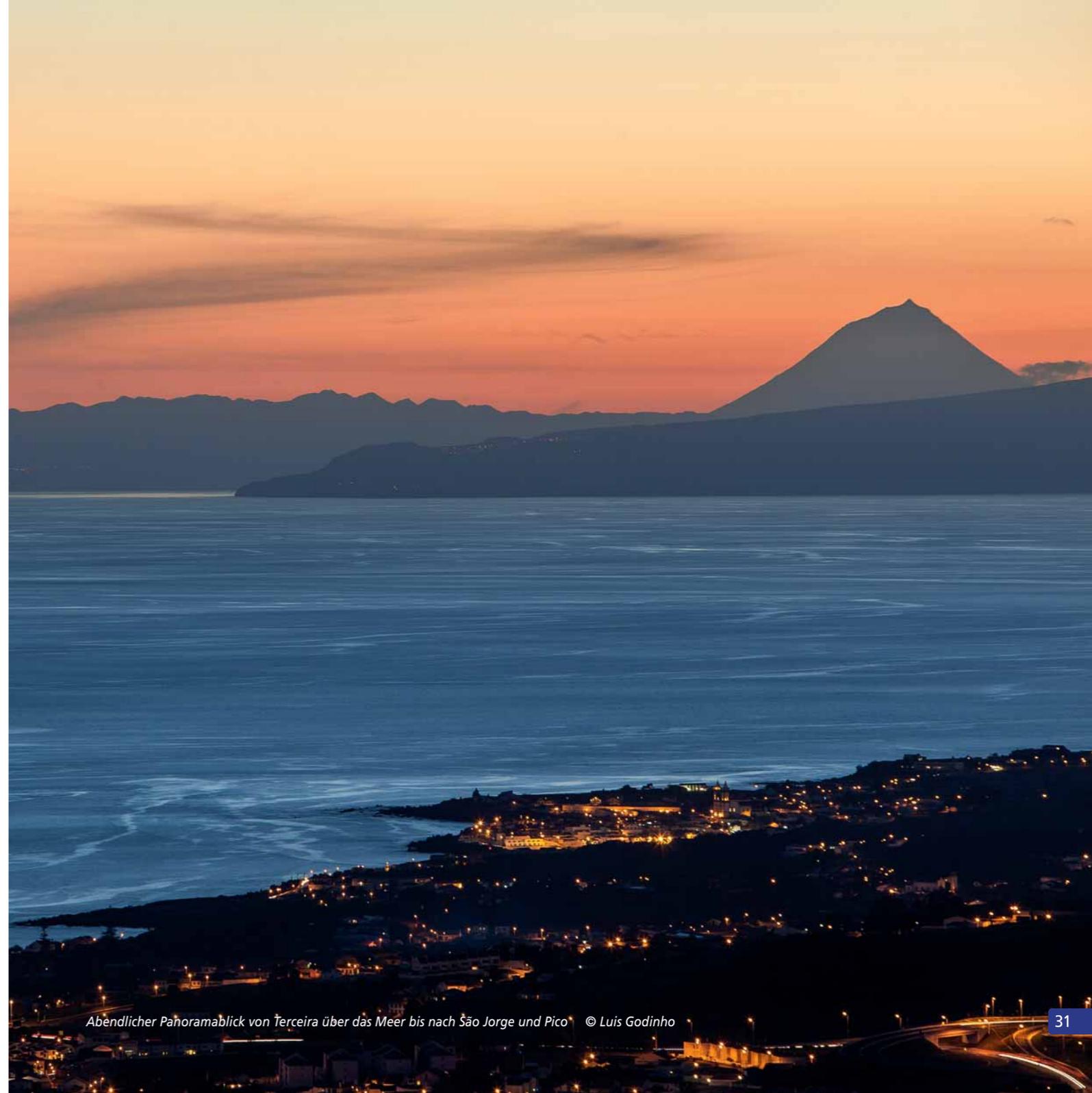
SATA Air Açores/Flugverbindungen und -dauer · Atlânticoline/Personenfäherverbindungen und -dauer

	S. Miguel	Sta. Maria	Terceira	Faial	Pico	São Jorge	Graciosa	Flores	Corvo
São Miguel	–	0h30	0h40	0h50	0h50	0h50	0h50	1h15	–
Santa Maria	0h25	–	–	–	–	–	–	–	–
Terceira	0h40	–	–	0h35	0h35	0h30	0h30	1h00	1h05
Faial	0h50	–	0h35	–	0h30/0h55	–	–	0h45	0h45
Pico	0h50	–	0h35	0h30/0h55	–	0h40	–	–	–
São Jorge	1h00	–	0h30	–	0h40	–	–	2h15	–
Graciosa	0h50	–	0h30	–	–	–	–	–	–
Flores	1h15	–	1h00	0h45	–	2h15	–	–	0h15/0h40
Corvo	–	–	1h05	0h45	–	–	–	0h15/0h40	–

Atlânticoline: Im Winter verkehren nur Personenfähren im sogenannten „Triangulo“ der Zentralgruppe, Faial – Pico – São Jorge (Horta – Madalena 0h30, Horta – São Roque 0h55, São Roque – Velas 0h40) sowie in der Westgruppe zwischen Flores und Corvo (0h40). Vor allem in der Westgruppe kann es in der Nebensaison witterungsbedingt zu Einschränkungen kommen.

4. Auflage/Stand August 2017, Änderungen vorbehalten.

Herausgeber: Turismo dos Açores
Azores Promotion Board / Convention and Visitors Bureau



Abendlicher Panoramablick von Terceira über das Meer bis nach São Jorge und Pico © Luis Godinho